

Internationale Kunstmesse positioniert sich im Zeichen der Nachhaltigkeit

Die MAIN ART 2023 in Aschaffenburg rückt NachwuchskünstlerInnen in den Fokus und präsentiert neben einigen Besonderheiten auch handfeste Überraschungen

Vom 12. bis 14. Mai 2023 ist die mit Spannung erwartete 4. Internationale Kunstmesse MAIN ART in Aschaffenburg als Showroom zeitgenössischer Kunst für Sammler begehrter Kunstobjekte und die Allgemeinheit geöffnet. Den Kuratorinnen Bianca Hambusch (Kunsthistorikerin, Mannheim), Elisabeth Claus (Neuer Kunstverein Aschaffenburg) und Iris Solbès (KunstLanding Aschaffenburg) ist es gelungen, eine Auswahl an qualitativ hochwertigen Kunstwerken aller Genres zu treffen: 38 etablierte und 12 junge Künstler aus 12 Nationen. Darunter 26 Solokünstler, 4 Künstlervereinigungen und 3 Galerien. Die 1904 im Jugendstil erbaute Grünewaldhalle liegt im Herzen der Stadt und bietet den idealen Rahmen für KunstliebhaberInnen und Neueinsteiger. Das Besondere der dargebotenen, erstaunlichen Vielfalt: Regionale KünstlerInnen präsentieren sich neben international Etablierten und somit wird der grenzübergreifende Austausch angeregt. Die Organisatorinnen Brigitte Seiler und Rita Stern legen wie auch schon in den Vorjahren Wert darauf, Nachwuchstalente im Bereich „Young Artists“ - gefördert durch das Programm „Neustart Kultur“ der Kulturstatsministerin Claudia Roth - eine Plattform zu bieten und ihnen somit eine nachhaltige Etablierung am Kunstmarkt zu ermöglichen.

Wundersame Animierung der Sinne

„Für mich stellt die Main Art einen transkulturellen Raum dar, in dem die Kunst die Menschen an ihren persönlichen Standpunkten abholt und zu neuen Horizonten führt“, erläutert Kuratorin Hambusch. „Alte Stereotypen sollen dabei abgebaut, nationales und trennendes Denken dekonstruiert werden. Gerade im Zeitalter der zweiten industriellen oder besser digitalen Revolution ist die Kunst ein Weg, um aus dem grauen Alltag entfliehen zu können und die Sinne neu zu animieren.“ Die sehr übersichtliche Messestruktur macht es den BesucherInnen einfach, sich bei der breiten Diversität an künstlerischen Positionen zu orientieren - darunter ungegenständliche, symbolistische, surrealistische, phantastische, figurative, abstrakte und experimentelle Malerei, Cartoon Art, Collage, Mixed Media, Keramik- Holz- Bronze- und Marmorskulptur, Materialbilder, analoge und digitale Fotografie, Zeichnung, Grafik und kinetische Kunst.

Verantwortung für das Gemeinwohl

Kuratorin Hambusch betont, dass neben der gleichberechtigten Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte auch immer stärker die Kultur zum Leitbild der Nachhaltigkeit gehöre. Die MAIN ART schafft dafür den idealen Raum. Die Kulturschaffenden brechen alte Denkmuster auf und lassen ein lang vernachlässigtes „Globales Wir“ entstehen – „weg von den untauglich gewordenen Bildern und Botschaften der Wachstumskultur, hin zu einer Gemeinwohlorientierung und Gestaltungsverantwortung“, so die Kunsthistorikerin und Ethnologin. Dazu zählen Führungen für Schulen sowie Erwachsene und der individuelle, intensive Austausch mit den AusstellerInnen, die sich auch untereinander optimal vernetzen und an After Art Abenden austauschen können.

Die Organisatorinnen Seiler und Stern freuen sich über die hervorragende Zusammenarbeit mit der Stadt Aschaffenburg, insbesondere mit Oberbürgermeister Jürgen Herzing, den sie als Schirmherrn der MAIN ART 2023 gewinnen konnten, und danken den Partnern vom Autohaus Brass und den Knüpfwerken Bagherpur.

Infoblock:

Die MAIN ART wurde 2015 in Erlenbach am Main erstmalig eröffnet und präsentierte der Öffentlichkeit eine vielfältige Schau zeitgenössischer Kunstwerke von rund 90 Künstlern aus 11 Nationen. Um die Messe nach dem Erfolg in 2015 zentraler erreichbar zu machen, zog die MAIN ART ab 2017 nach Aschaffenburg. Hier präsentierten sich 2017 im Aschaffener Schloss Johanesburg rund 40 Künstler aus 6 Nationen und 2022 in der Grünewaldhalle 45 Künstler aus 9 Nationen. Schwerpunktmäßig setzt sich die MAIN ART mit den Bereichen Malerei, Grafik, Fotografie und Bildhauerei auseinander. Veranstalter: MAIN ART GbR.

Die MAIN ART 2023 findet von 12. bis 14. Mai 2023 in der GRÜNEWALDHALLE, Grünewaldstr. 12, 63739 Aschaffenburg statt. Eintritt: 8,- EUR / Ermäßigter Eintritt: 6,- EUR (Kinder in fam. Begleitung bis 13 Jahre frei)

Führungen durch die Kuratorin: 90 Min. / Schüler- Gruppen (max. 20 Schüler) 60 Min. kostenlos.

DONNERSTAG, 11. MAI

16.00 – 18.00 Uhr Presseveranstaltung

18.00 Uhr Große Eröffnung / Opening Party (Geladene Gäste)

FREITAG – SONNTAG, 12. – 14. MAI

Fr 12. Mai 10.00 – 20.00 Uhr Messebetrieb / Führungen durch unsere Kuratorin Bianca Hambusch / Tag der Schulen / Come together der Aussteller nach der Messe

Sa 13. Mai 10.00 – 20.00 Uhr Messebetrieb / Führungen durch unsere Kuratorin Bianca Hambusch

So 14. Mai 10.00 – 18.00 Uhr Messebetrieb / Führungen durch unsere Kuratorin Bianca Hambusch / 12.15 Uhr Verleihung Publikumspreis, dotiert mit 1.000,- Euro (gesponsert von der Main Art GbR)

JUBILÄUMS PROGRAMM

zum 20 jährigen Bestehen des Kunstvereins EULENGASSE (Stand A25/Bühne)

Fr 12. Mai 18.00 Uhr »gehen atmen lüften« / Katalogvorstellung von Kerstin Lichtblau

Sa 13. Mai 15.00 Uhr »self – empowerment« / Performance von Dottie

So 14. Mai 15.00 Uhr »Farbenrausch« / Performance von Rainer Geburzyk

Während der gesamten Messe finden mehrfach »Live-Drawings« von Rahulla Torabi statt. Und Sie können das Glücksrad drehen – als Gewinn teilen die KünstlerInnen von EULENGASSE interessante Informationen über ihr künstlerisches Schaffen und weitere spannende Gesprächsthemen mit Ihnen.

Kontaktdaten der MAIN ART GbR

MAIN ART GbR

Brigitte Seiler und Rita Stern

Hanauer Str. 73

63741 Aschaffenburg

+49 (0)170 / 3893906

info@mainart-messe.de

<http://www.mainart-messe.de>

Instagram: #mainartkunstmesse

Facebook: MAIN ART